

Projektskizze „Gemeinsam gut starten“ der Stadt Münster

Warum gibt es das Projekt?

Kinder und ihre Eltern blicken auf eine herausfordernde Zeit zurück: Kindertageseinrichtungen, Schulen, Sportstätten und vieles mehr waren coronabedingt ganz oder teilweise geschlossen. Persönliche Treffen mit Freunden und wichtigen Bezugspersonen konnten nur begrenzt stattfinden. Das hat bei vielen Kindern Spuren im Bereich der psychosozialen, motorischen und kognitiven Entwicklung hinterlassen.

In der Kindertageseinrichtung trägt die Förderung zentraler Vorläuferfähigkeiten in den Bereichen Sprache und mathematisches Verständnis zu einem gelingenden Übergang in die Grundschule bei. Die Vorerfahrungen in Kitas helfen den Kindern zudem, sich in der für sie neuen Sozialform einer Schulklasse besser zurechtzufinden. Durch die Coronapandemie konnten diese wichtigen Vorbereitungen auf die Schule nicht in der gewohnten Weise stattfinden.

Darauf reagierend hat das Amt für Schule und Weiterbildung in enger Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) und der unteren Schulaufsicht das Projekt **Gemeinsam gut starten** ins Leben gerufen.

Welche Ziele verfolgt das Projekt?

Das Projekt **Gemeinsam gut starten** zielt darauf ab, Schulanfänger/-innen einen guten und gelingenden Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule - und damit einen guten Schulstart - zu ermöglichen.

- Die Schulanfänger/-innen sollen das für sie neue schulische Umfeld als einen angenehmen und motivierenden Lernort wahrnehmen.
- Vorschulische Grundlagen und Basiskompetenzen werden durch Startcoaches parallel zum Unterricht vermittelt.
- Startcoaches unterstützen die Lehrkräfte dabei, eine individuelle Förderung in einer oftmals heterogenen Eingangsklasse zu ermöglichen.
- Die gesamte Klasse profitiert von der Anwesenheit der Startcoaches.

Wer unterstützt die Schulanfänger/-innen?

Rund 40 Lehramtsstudierende begleiten als **Startcoaches** in enger Abstimmung mit der jeweiligen Lehrkraft die Schulanfänger/-innen bei ihrem Start ins Schulleben im gesamten Stadtgebiet.

- Durch eine Kooperation mit der Bezirksregierung und dem ZfL der WWU werden Studierende des Studiengangs Lehramt Grundschule für das Projekt gewonnen.
- Die Studierenden befinden sich mindestens im 4. Semester des Bachelorstudiums Lehramt Grundschule
- Die Startcoaches erhalten für ihre Tätigkeit einen Honorarvertrag und einen Stundenlohn von 18 Euro (Unterrichtsstunde).

- Die Studierenden werden in Vorbereitungsseminaren zu Startcoaches qualifiziert. Die Seminare werden mit 15 Euro/Std. (Zeitstunde) honoriert.
- Die Startcoaches werden in den Schulen von einer festen Kontaktperson begleitet.
- **Ein erweitertes Führungszeugnis des Startcoaches, eine Studienbescheinigung und ein Nachweis über den Impfschutz bzw. die Immunität gegen Masern sind Voraussetzung für die Aufnahme der Tätigkeit an der Schule.**

Welche Schulen nehmen teil?

- Derzeit nehmen 40 Grundschulen aus Münster teil (Stand April 2022)
- Die Förderung findet jeweils in den Eingangsklassen statt.
- Auswahl der Schulen:
 - Die Schulleitungen haben im Rahmen der Grundschulanmeldungen im November 2020 bei einigen Kindern Förderbedarfe, vor allem in den Bereichen sprachliche und mathematische Kompetenz sowie bei der sozial-emotionalen Entwicklung festgestellt.
 - Mit Blick auf den ermittelten Förderbedarf wurden die Grundschulen in Absprache mit der unteren Schulaufsicht für die Teilnahme am Projekt Gemeinsam gut starten ausgewählt.

Wie sieht der organisatorische Rahmen für die Umsetzung an der Schule aus?

- Seit dem 06.09.2021 wird jeder 1. Klasse der teilnehmenden Schulen eine Studentin/ein Student (Startcoach) mit dem Stundenumfang von zwei bzw. drei Unterrichtsstunden pro Woche (je nach angemeldetem Bedarf) zur Förderung der Kinder zugeordnet.
- Nach Möglichkeit wird ein Startcoach für alle 1. Klassen einer Schule eingesetzt.
- Ob der Startcoach im Klassenverband oder auch Kleingruppen in einer Außendifferenzierung parallel zum Klassenunterricht fördert, entscheiden die Lehrkräfte der Klassen in Absprache mit dem Startcoach flexibel.
- Die Klassenlehrkräfte sprechen sich eng mit den Startcoaches über die Inhalte der Förderung ab.
- Vor Beginn des Projekts werden die Startcoaches durch die Schulpsychologische Beratungsstelle, durch das Kompetenzteam sowie durch den Verein für Mototherapie & psychomotorische Entwicklungsförderung auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
Neben den Bereichen Beziehungsgestaltung, Motivation und Selbststeuerung sowie Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung und deren Zusammenhang zum Lernen wird die Entwicklung von Vorläuferfähigkeiten für Mathematik und Deutsch thematisiert.

Welche Aufgaben haben die Schulen im Projekt?

- In der Verantwortung der Schule liegt die Organisation vor Ort.
- Die jeweilige Lehrkraft stellt die benötigten Materialien zur Verfügung und bespricht mit den Startcoaches die Förderinhalte für die jeweiligen Kinder bzw. für die jeweilige Klasse.
- Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass sich die Startcoaches in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft mit eigenen Ideen und Materialien einbringen.

In Kooperation mit:

